
Vulcan soll im Oberrheingraben aktiv werden

Stellantis und Vulcan Energy Resources haben ein Eckpunktepapier für die erste Phase eines Projekts zur Entwicklung geothermischer Projekte im Oberrheingraben unterzeichnet. Die sollen den Energiemix des Stellantis-Werks in Mulhouse in Frankreich dekarbonisieren. An dem Standort werden die Modelle DS7, Peugeot 308 und 308 SW, 508 und 508 SW sowie auch der neue 408 hergestellt. Das Projekt könnte ab 2026 einen erheblichen Teil der Energie für das Werk liefern.

Das Projekt befindet sich im Oberrheingraben, dem südlichsten Teil des Schwerpunktgebietes von Vulcan. Die erste Phase sieht eine Vormachbarkeitsstudie für den Bau geothermischer erneuerbare Energien-Anlagen vor, zudem wird auch das Potenzial für die Lithiumproduktion untersucht. Bei Erfolg wird sich die nächste Phase auf seismische Erkundung, weiterführende Studien und Erschließungen konzentrieren. Vorbehaltlich des Erfolgs der Vormachbarkeitsstudie und der Genehmigungen wollen Stellantis und Vulcan das Projekt gemeinsam im Verhältnis 50:50 entwickeln. (aum)

Bilder zum Artikel



Stellantis.

Foto: Auto-Medienportal.Net/PSA
